

CALL FOR PAPERS

2. Workshop der Arbeitsgemeinschaft
„Philosophische Anthropologie in der Antike“ innerhalb der
Gesellschaft für antike Philosophie (GANPH)

Paideia – Formung des Menschen?

Ort: Institut für Philosophie, Freie Universität Berlin

Zeit: 13. Mai 2017

Organisation: Dr. Viktoria Bachmann (CAU Kiel), Dr. Raul Heimann (FU Berlin)

Bildung ist nicht erst seit Kurzem ein Thema, an dem sich die öffentliche Debatte erhitzt. Schon in der Antike war die Bildung der Jugend eine der zentralen Aufgaben des Staates und eine der Grundanliegen der verschiedenen philosophischen Schulen. Doch was meint der Begriff der Bildung? Die bis heute bestehende Kontroverse bewegt sich zwischen zwei Polen: einerseits Bildung als eine Aneignung von praktischen und theoretischen Kompetenzen, andererseits Bildung als eine Formung des Charakters und Entwicklung des menschlichen Selbst.

Der diesjährige Workshop der AG „Philosophische Anthropologie in der Antike“ widmet sich den anthropologischen Grundlagen der verschiedenen antiken Paideia-Konzeptionen, ihren Transformationen und Kontinuitäten. Die gemeinsame Lektüre und Diskussion von einschlägigen Texten soll dabei im Vordergrund stehen.

Wir laden hiermit alle Interessierten ein, uns Vorschläge für einen Vortrag von ca. 20 min zu schicken. Außerdem möchten wir Sie bitten, zusammen mit dem Vorschlag eine kurze Textpassage zuzusenden, auf die Sie sich beziehen wollen und die von den Teilnehmern des Workshops diskutiert werden kann.

Ihre Vorschläge schicken Sie bitte bis zum 12.03.2017 mit einer kurzen Vortragsskizze und einem Textausschnitt per E-Mail an bachmann@philsem.uni-kiel.de und raul.heimann@fu-berlin.de.

Weitere Informationen zur AG „Philosophische Anthropologie in der Antike“ finden Sie unter: <http://ganph.de/arbeitsgemeinschaften/philosophische-anthropologie-in-der-antike>